

VORTRAGSREIHE

BASISWISSEN

Islam

Mit dieser Veranstaltungsreihe im Schuljahr 2020/21 sollen pädagogisch tätige und interessierte Menschen eine Einführung in grundlegende Themen zur Religion des Islams erhalten. Es gibt viele individuelle Meinungen – aber nur wenig fundierte Kenntnisse zu den geschichtlichen, kulturphilosophischen und aktuell-politischen Grundlagen dieser Religion.

Die Veranstaltungsreihe wird von einer Reihe verschiedener Referent*innen aus Universitäten, wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen und Bildungseinrichtungen durchgeführt.

In dieser Reihe werden monatlich Expert*innen aus Universitäten, Forschungseinrichtungen und Bildungsstätten zu grundlegenden Themen von Geschichte und Religion einen Vortrag halten und sich einer kritischen Diskussion stellen.

- Die Veranstaltungen finden monatlich, immer **montags von 15:00 – 16:30 Uhr** statt.
- Die Vorträge werden als **Livestream** übertragen sowie aufgezeichnet.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Eine Kooperation von:

be  **Berlin**
Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

Modul e.V.
Förderverein Modernes Lehren und Lernen
in Schule, Aus- und Weiterbildung


Z  **LEIBNIZ
ZENTRUM
MODERNER
ORIENT**

November 2020

Islam – Grundlagen einer Religion

Pädagogische Mitarbeiter*innen begegnen dem Islam im Arbeitsalltag immer wieder, sei es in Form gläubiger Schüler*innen oder als Vorurteile. In dieser Veranstaltung sollen tatsächliche Grundlagen an die Hand gegeben und ein Grundverständnis dieser Weltreligion vermittelt werden. Anhand der Entstehungsgeschichte des Islams wird die Herausbildung der vielen unterschiedlichen Strömungen erklärt – Schiiten, Sunniten, Sufis und verschiedene Rechtsschulen. Außerdem, was ist eigentlich die Scharia und wie funktioniert sie? Was ist eine Fatwa? Und was sind eigentlich die sogenannten 5 Säulen des Islams?

Referent: Noël van den Heuvel, Leibniz-Institut Moderner Orient, Referent der Direktorin

Dezember 2020

Der „arabischsprachige Raum“ und die „islamische Welt“ – Geschichte seiner Entwicklung und seines Verhältnisses zu Europa

Diese Veranstaltung ist der Geschichte der arabischen und der islamischen Welt gewidmet. In einem Alltagsverständnis stehen sich diese und Europa als völlig unterschiedliche, wenn nicht sogar entgegengesetzte, Kulturen gegenüber. Hier sollen aber die Verflechtungen der beiden verdeutlicht werden, also warum sich die islamische Welt aus der europäischen Geschichte nicht mehr wegdenken lässt. Des Weiteren wird klar werden, wie vereinfachend unser Bild dieser Regionen oft ist. Dieses Verständnis einer gemeinsamen Geschichte und Kultur und ein Blick der mehr Komplexität zulässt, kann in der Praxis den pädagogischen Dialog unterstützen.

Referent: Luc Wodzicki, Doctoral Fellow an der Freien Universität Berlin und Vorstand des Kompetenznetz Islam und Gesellschaft e.V.

Januar 2021

Islam und Islamismus in der pädagogischen Praxis

Der Umgang mit Religion in der pädagogischen Praxis ist nicht einfach. Viele pädagogische Mitarbeiter*innen kennen sich in den Bezügen und Symbolen nur wenig aus. Adoleszenz und rebellische Jugendkultur erschweren Diskussionen. Doch nicht jede Provokation von Jugendlichen, die mit islamischen Codes spielt, ist gleich ein Zeichen für eine gefährliche Radikalisierung. Wie lässt sich hier unterscheiden und wie kann man im Arbeitsalltag mit Salafismus, Jihadismus oder Islamismus umgehen? Und was war das eigentlich nochmal? All diesen Themen wird im Vortrag nachgegangen, wobei auch genügend Raum zur Diskussion der Fragen und Schwierigkeiten der Teilnehmenden besteht.

Referent: Dr. Jochen Müller, Islamwissenschaftler, Co-Geschäftsführer und Mitgründer von ufuq.de

Februar 2021

Islam in Deutschland

Dass es nicht nur den einen Islam gibt, ist mittlerweile bei fast allen außer ein paar radikalen Gläubigen und ein paar antimuslimischen Rassist*innen angekommen. Doch wie sieht der Islam in Deutschland aus? Was ist seine Geschichte, wie entwickelt er sich und was sind seine Institutionen? Darüber hinaus soll auch ein Blick auf die jihadistische Szene in Deutschland geworfen werden. Diese Veranstaltung möchte ein tieferes Verständnis für die Religiosität muslimischer Schüler*innen vermitteln.

Referent: Eren Güvercin, Alhambra-Gesellschaft, Köln

Eine Kooperation von:



März 2021

Islam und Frauen / die Familie

Der Islam und die Frauen ist sowohl innerislamisch ein Streitthema, als auch im deutschen Diskurs über den Islam. Deswegen ist das Thema auch für pädagogische Mitarbeiter*innen relevant. In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über religiöse Diskussionen zu Themen wie Kopftuch oder Erbrecht gegeben werden, aber auch zu virulenten Debatten, wie islamischem Feminismus.

Referent*in: wird noch bekannt gegeben

April 2021

Saudi-Arabien und Iran – Realität zweier dezidiert islamischer Staaten

Saudi-Arabien und der Iran versuchen sich weltweit als ideale islamische Gesellschaften zu verkaufen und dabei Einfluss auf Muslim*innen weltweit zu nehmen. Für nicht Wenige gelten sie deswegen auch als Mahnmale für den Schrecken des Islams. Aufgrund ihres finanziellen Einflusses und aufgrund ihrer Symbolfunktion sollen die Lebensrealitäten dieser Gesellschaften beleuchtet und ohne zu beschönigen verdeutlicht werden, auch diese Gesellschaften sind komplexer und entsprechen eigentlich weder dem Blick der einen, noch der anderen Seite.

Referent: Noël van den Heuvel, Leibniz-Institut Moderner Orient, Referent der Direktorin

Mai 2021

Alltagsreligiösität: Islamische Bräuche und Feste

Anlässlich des Zuckerfestes und des Ramadans soll der Islam einmal aus der Alltagsperspektive der Gläubigen betrachtet werden. Erklärt werden Ramadan und andere Bräuche und Feste und die damit zusammenhängenden Geschichten im Koran. Verbunden wird das Ganze mit dem Besuch einer islamischen Gemeinde und Moschee.

Themenspeicher

Was ist liberaler Islam?

Der gerade auch in Deutschland prominente Trend des liberalen Islams soll erklärt und diskutiert werden. Seine Kritik an anderen Strömungen, aber auch die Kritik an ihm und prominente Institutionen wie die Ibn-Rusd-Goethe Moschee.

Eine Geschichte der Islamophobie in Deutschland

In dieser Veranstaltung soll die andere Seite in den Blick genommen werden und zwar der Blick auf den Islam in Deutschland. Dieser Diskurs und seine Geschichte soll hier kritisch nachgezeichnet werden.

„Islamischer Antisemitismus“ und andere Mythen

Hier soll sich mit dem Topos, der schon lange durch die Medien geistert, auseinandergesetzt werden: „islamischer Antisemitismus“. Es soll aufgezeigt werden, warum der Begriff am Thema vorbeigeht, wie schon länger versucht wird, eine Verbindung zwischen den historischen Nazis und Muslim*innen herzustellen und wie man das Thema stattdessen betrachten sollte. Es soll außerdem diskutiert werden, inwiefern unsere Migrationsgesellschaft uns im Geschichtsunterricht gerade im Blick auf den Holocaust vor Herausforderungen stellt und was mögliche Antworten auf das Thema wären.

Eine Kooperation von:

